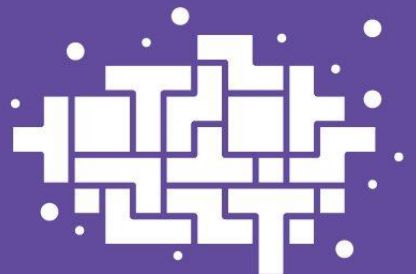


# Information and Disinformation Discourses of Cholera Epidemics in Latvian Media



**UNIVERSITY  
OF LATVIA**



**FLPP**

FUNDAMENTAL AND  
APPLIED RESEARCH  
PROJECTS

Vita Zelče

Marita Zitmane

Department of Communication Studies

Faculty of Social Sciences

University of Latvia

2022 AABS Conference, Fri, May 27

SESSION 4, «Understanding Disinformation»

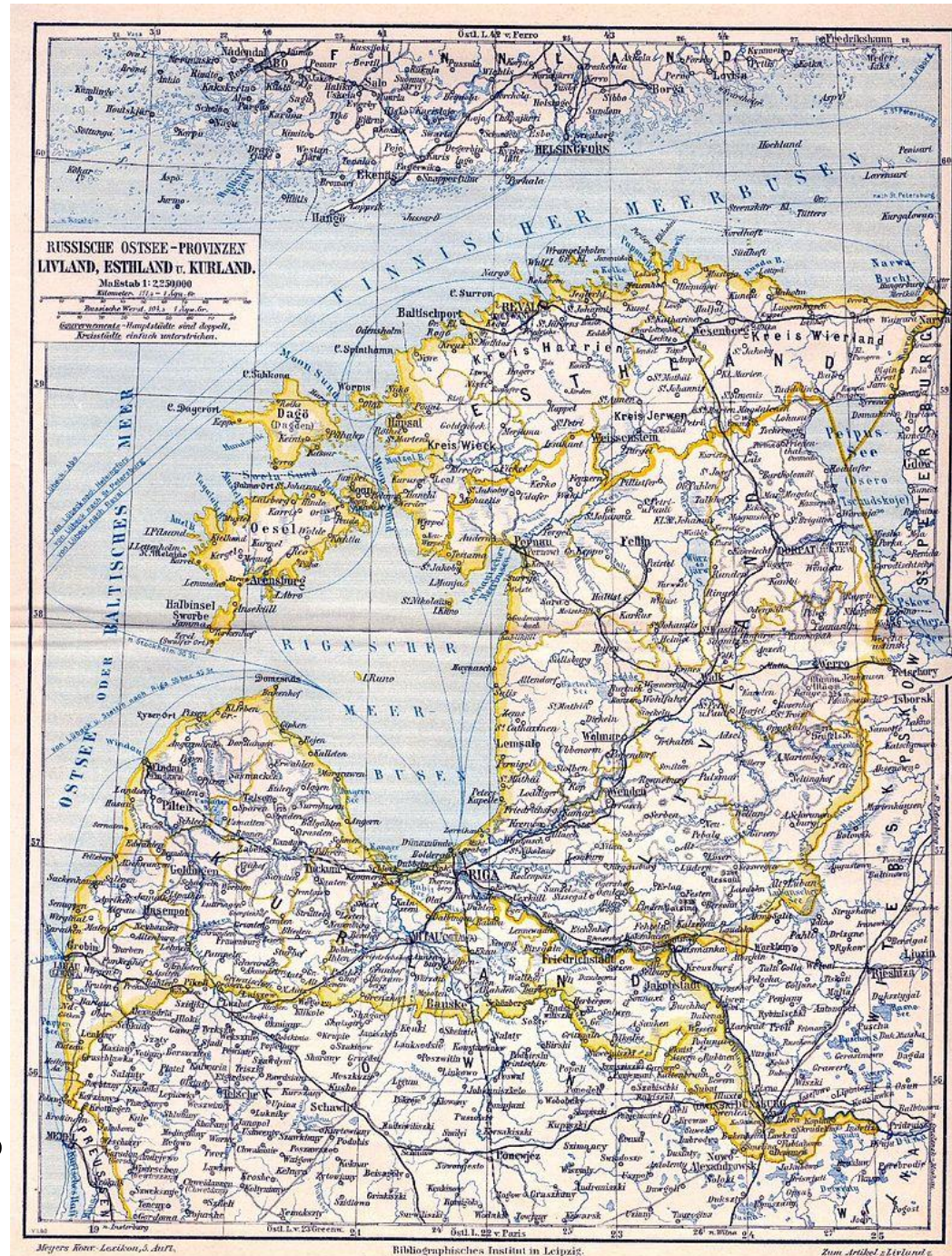
## • 19th century

- the century of cholera
- the century of modern print media and literacy

• The aim of this study is to review how discourses were created in the print media in territory of Latvia during the pandemics

• The research questions are as follows:

- What were the primary discourses about cholera in the press?
- How were these discourses transformed as time went by?
- How did the media oppose and refute disinformation?



# Sources

## Livland: Riga

*Rigasche Zeitung* (1778–1889)

*Rigischer Anzeigen* 1761–1852)

*Rigasche Stadtblätter* (1810–1907)

*Der Zuschauer* (1807–1856)

*Nicht-politische Zeitung für Deutsch-Russland*  
(1826–1827, 1830–1832)

*Mājas Viesis Viesis* (1856–1910)

*Baltijas Vēstnesis* (1868–1906)

## Kurland: Jelgava, Liepāja

*Allgemeine Deutsche Zeitung für Russland*  
(1811–1831)

*Allgemeines Kurländisches Amts- und  
Intelligenzblatt* (1825–1852)

*Latviešu Avīzes* (1822–1915)

*Libausches Wochenblatt* (1824–1858)

Pre-censorship

Digital library:  
*periodika.lv*

- **Theoretical and methodological framework**
  - **Crises theories:** a crisis is defined as a larger or smaller collapse of social order that is real or at least sensed. The characterization of the crisis situation is based on a contradiction to a normal situation and its true or possible understanding of threats (Raboy, Dagenais 1992).
  - **Approaches of disinformation and conspiracy theories research:** Analysis of disinformation and conspiracy theories helps to understand social and spiritual stability of society, and how people and/or country have overcome crises (e.g., Bennett, Livingston 2008; Tandoc *et al.* 2019, Prooijen, Douglas 2017).
  - **Discourse theories**
    - Analysis of the press materials is based on Ruth Wodak's **discourse-historical approach (DHA)**

# The Discourse-Historical Approach

## Discursive strategies and their objectives

### Nomination

- the labeling of social actors, objects, events, processes and action

### Predication

- discursive qualification of social actors, objects, events, processes and action
- the construction of in-groups and out-groups

### Argumentation

- justification and questioning of claims of truth and normative rightness

### Perspectivization or discourse of representation

- framing or positioning of the speaker's point of view through the statement of assumptions

### Intensification / Mitigation

- the modification of the epistemic meaning of a propositions

# Official statistics on the cholera epidemic: Provinces of Livland and Kurland, Russian Empire

Year	Beginning	Maximum	End of the epidemic	Number of cholera cases	The dead	Lethality (%)
<b>1831</b>	May	June	January, 1832	10,716	4,412	41.17
<b>1848</b>	June	July	January, 1849	17,182	5,879	34.22
<b>1849</b>	July	July	November	394	183	46.45
<b>1852</b>	October	August	February, 1853	333	173	51.95
<b>1853</b>	June	August	December	11,253	4,363	38.77
<b>1854</b>	April	September	November	1141	563	49.34
<b>1855</b>	February	September	November	955	441	46.18
<b>1856</b>	May	July	September	456	230	50.44
<b>1858</b>	June	August	October	1,260	545	43.25
<b>1866</b>	July	August	October	1,347	692	51.37
<b>1871</b>	June	July	November	2,479	1,190	48.00
<b>1892</b>	August	September	December	171	72	42.10



fen können. (St. Ptb. Stg.)

Riga, den 19. Mañ.

Nach einer Bekanntmachung der Medicinal-Verwaltung sind bis zum 18. Mai Morgens 444 Personen an der Cholera erkrankt, von welchen 31 genesen, 252 gestorben und 161 noch krank sind.

vermacht habe.

Riga, den 21. Mai.

Bis zum 21. Mai, Morgens, waren an der Cholera 707 Personen erkrankt, von welchen 75 genesen, 417 gestorben und 215 noch krank blieben.

Codes = Anzeige.

Riga, vom 10. Mai.

Se. Excellence unser Herr Civilgouverneur, wirkl. Staatsrath-von Fölkersjahn, haben mit gewohnter Humanität, durch eine Bekanntmachung das Publicum aufgefordert, keinen Anlaß zu Besorgnissen darin zu sehen, daß das Gouvernementscomité zur Abwendung der Cholera morbus von gestern an täglich Versammlung hält, die gesammten Kreiscomités zu gleicher Wirksamkeit auffordert und die Anordnungen treffen werde, welche sein Zweck notwendig mache. Die in Kurland zur Sicherung jener Provinz getroffenen Maasregeln müßten um so mehr auch zum Schuze Livlands und Riga's dienen, da Livland weder mit dem Rinskischen, noch mit dem Wilnaischen Gouvernement gränze, wo sich Spuren jener Epidemie gezeigt hatten.

Aus Riga, vom 18. May.

Bei der für diese Jahreszeit übermäßigen Hitze in der vorigen Woche — zuweilen 24° im Freien, — kam hier die Cholera plötzlich zum Ausbruch, und da die Bevölkerung der Stadt und der Vorstädte jetzt die gewöhnliche um 20, bis 30tausend Menschen übersteigt, fielen besonders am Donnerstage und Fre

Bis zum 26sten Mai waren angekommen: 907 Schiffe; ausgegangen: 669. — Ferner waren bis zum 26sten Mai angekommen: 1065 Strussen; 13 Skatiken; 7 Eschollen; 20 Fl. (76 Pl.) Eichenholz; 50 Fl. (174 Pl.) Espieren und Bootsmasten; 19 Fl. (83 Pl.) Drussen; 393 Fl. (2386 Pl.) Balken; 23 Fl. (90 Pl.) Ricker und Kassen; 245 Fl. (793 Pl.) Brennholz.

Ueber die Cholera.

In einer Zeit allgemeiner Bedrängniß, in welcher zaghafte Gemüther nur zu sehr der Furcht und Trauer sich hingeben, anstatt, gestärkt von dem Troste der Religion, ihre Kräfte dem allgemeinen Besten zu widmen, scheint es unerläßliche Pflicht, auf diejenigen Umstände aufmerksam zu machen, die geeignet sind, falsche Ansichten über die Gefahr und die Verheerungen der Cholera zu berichtigen, und beunruhigten Gemüthern Trost zu gewähren.

Es ist eine nur zu sehr verbreitete Meinung, als ob das Eindringen dieser unheilbringenden Krankheit in eine Stadt auch für die Mehrzahl der Einwohner todbringend sei. Das Beispiel Moskau's hat uns belehrt, daß dem, Gott Lob! nicht so ist. Von einer Volksmenge von 300,000 Menschen erkrankten in Moskau nur 8576, von welchen 3886 genesen und 4690 gestorben sind (s. Nr. 69. der Petersb. deutschen Zeitung 1831.). So können wir denn mit Zuversicht hoffen, daß auch bei uns nicht zu viele Opfer fallen werden; und ist gleich manches theure Familienband zerrissen worden, so ist doch schon jetzt, nach 14tägiger Dauer der Epidemie, uns die beruhigende Ueberzeugung gewor-

Seit dem Anfange der Cholera sind, bis zum 27ten Junius morgens, erkrankt: 2527; gestorben: 1256; genesen: 804.

Ueber die Cholera.

1831

Livland

Neuntes Bulletin

über die Cholera in Mitau.

Am 5. Juny Abends 10 Uhr.

Es sind in den beyden letzten Tagen 23 Cholerafranke hinzugekommen, 10 genesen und 27 gestorben. Die meisten erkrankten gleich sehr schwer und unrettbar. Namentlich gilt dies von den Soldaten, die kaum im Krankenhaus angekommen, schon verschied, so daß gar nichts zur Rettung ihres Lebens unternommen werden konnte. Einige, bey denen die Cholera-Zufälle in dem Zeitraum dieser beyden Tage sehr beträchtlich; es starben allein 16 Soldaten, besonders war der 4te Juny ein entseßlicher Tag; alle angekommenene franke Soldaten waren schwarz im Gesicht, und an den Händen kein Puls zu fühlen, der ganze Körper erstarrt und erkaltet, unaufhaltsames Erbrechen und Laxiren; mehr oder weniger heftige Krämpfe beschloffen die kurzen Leiden.

Ein alter Arbeitsmann hat heute Nachmittags eine tüchtige Portion wahrscheinlich saures Dünnbier getrunken, ist bey dem Nachhausegehen auf der Straße plötzlich erkrankt und hingestürzt, und wurde unter den beständigen Zufällen ins Krankenhaus gebracht. Wahrscheinlich wird er den Morgen nicht erleben. Das Ausschicken des Dünnbiers sollte in der jetzigen Zeit gar nicht statt finden, besonders wenn es sauer und kalt ist.

In einigen Fällen haben Diarrhöen bey Personen der höhern Stände plötzlich einen bösartigen Charakter angenommen, und sind in Cholera ausgeartet. Man sollte daher jetzt keine Diarrhöe gering achten, sondern sich sogleich an einen Arzt wenden, und dabey höchst frugal bey Hüßner-, oder Kalbsfleischsuppen mit Reis, Sago, Grieß u. dergl. leben, alle Säuren aber vermeiden.

Käucherungskästen zur Desinfection von Kleidungsstücken, Briefschäften und andern Effecten. die

Tabelle

über die in Mitau an der Cholera Erkrankten, der Genesenen und Gestorben

Table with 5 columns: Krank befallen., Genesen., Gestorben., In der Kur., and a final column for total counts. Rows include dates from May 18 to June 5, and locations like 'In der Cholera-Abtheilung des großen Stadt-Krankenhauses'.

1831

Kurland

Inspektor Dr. Bidde

Benien-rang-eren-ber, ufes-am-des, des, iter, falls-sich-Ne-), zu-eine-ren, epu-ning-von-tage

Allgemeine Deutsche Zeitung für Rußland.

No. 74. Sonnabend, den 20. Juny 1831.

Tabelle

über die in Mitau an der Cholera Erkrankten, der Genesenen und Gestorbenen.

Table with 5 columns: Krank befallen., Genesen., Gestorben., In der Kur., and a final column for total counts. Rows include dates from May 18 to June 17, and a 'Summa' row.

Nr. 28. Zettorbeendā 9tā Juhli 1831.

Preeskrasts.

Par aiskaragachanu, ka ta Kolera - sebrga las taggad Jelgawā jau iepelstusēs, zaur tohpānāhšchānu to laur zineču ar schibš pilšchitad edhšwotājem un zaur gahjeiem un zellinečiem, las no Jelgawās dohima isēt, us lauru semit, las wešl wešela šliffe un us tohni aprintu pilšchitāh schibš Gubernementes ne tapu ušnešta un turpat wairotah, tad pehš wissauglātas pawehleschānās no Kurjemes Gubernementes Kolera Komitetes schib pehšnāhāns preeskrasts tohp istāhš.

- a) pee Pawšgnades (Dholumschas) Gribweštrohga, preesch teem, las us teem tur tohpā cedāmeem zelkeem par Dohbeli woi par Luffuma tablak gribb aishraut; b) pee Pawšgnades pulwerka Sorgenfrei, preesch teem, las par teem us Jaujelgawu (Gribhšstātu), Dāwtr. aishweddāmeem zelkeem gribb prohjam tapt; schobš beidohb pemminētus zelhš no Sorgenfrei-mūshāns us to inuostāhū zshu war Mooschumūshu (Wauzemah) un Mūshakrohu beish war attāzet.

Jelgawā 24tā Juhni deenā.

Mušu augusts Generalgubernators Baron von der Pahlen tannī 19tā Juhni pawak-karā scheid atbrauze. Dhtrā deenā wünsch ap-mekleja wissus Kohlera - šimneeka - nammus, un prett deenas widdu us Rihgu atkal aishbrauze.

Allgemeine Deutsche Zeitung für Rußland.

No. 77. Sonnabend, den 27. Juny 1831.

Tabelle

über die in Mitau an der Cholera Erkrankten, der Genesenen und Gestorben

Table with 5 columns: Krank befallen., Genesen., Gestorben., In der Kur., and a final column for total counts. Rows include dates from May 18 to June 24, and a 'Summa' row.

Mitau, den 25ten Juny 1831.

Kanzleyverwalter der kurländischen Medicinalbehörde, S. Meyer.

St. Petersburg, den 18ten Juny.

Der Oberbefehlshaber der Reservearmee, General von der Infanterie Graf Tolstoi, hat Sr. Kaiserl. Majestät einen Bericht des Chefs vom Generalstabe Sr.

terstügen. Mit dem Vorsatze, dieses zu verhindern, zog der General Sacken am 11ten May die Posti bey Naigorod jenseits des flüschens Egrishna, indem seinen rechten Flügel an den See in der Nähe der preuß. ...

Libausches

Wochenblatt.



Herausgegeben, gedruckt und verlegt von E. H. Foerge.

Riga, vom 6. Juny.

Seit dem Beginn der Cholera-Epidemie bis zum 5. Juny, Morgens, sind in ihren Wohnungen erkrankt: 1292 Personen, von welchen 640 genesen, 507 gestorben und 145 noch krank blieben; in den Hospitälern waren bis zur selbigen Zeit aufgenommen: 1451 Personen, von welchen 357 genesen, 824 gestorben und 270 noch krank blieben. Ueberhaupt befanden sich 140 Kranke in der Besserung. [N.3.]



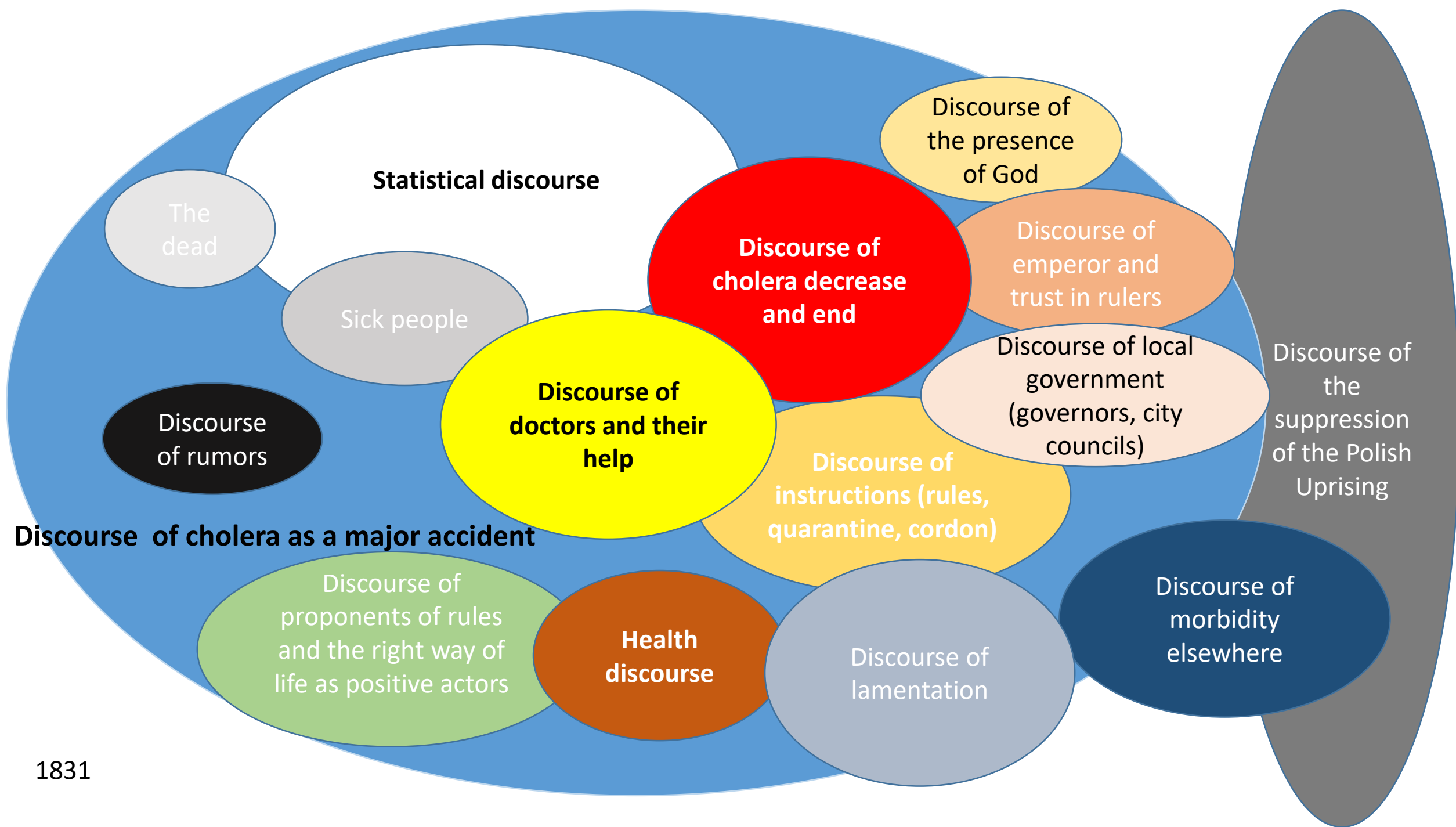


# The Discourse-Historical Approach

## Discursive strategies

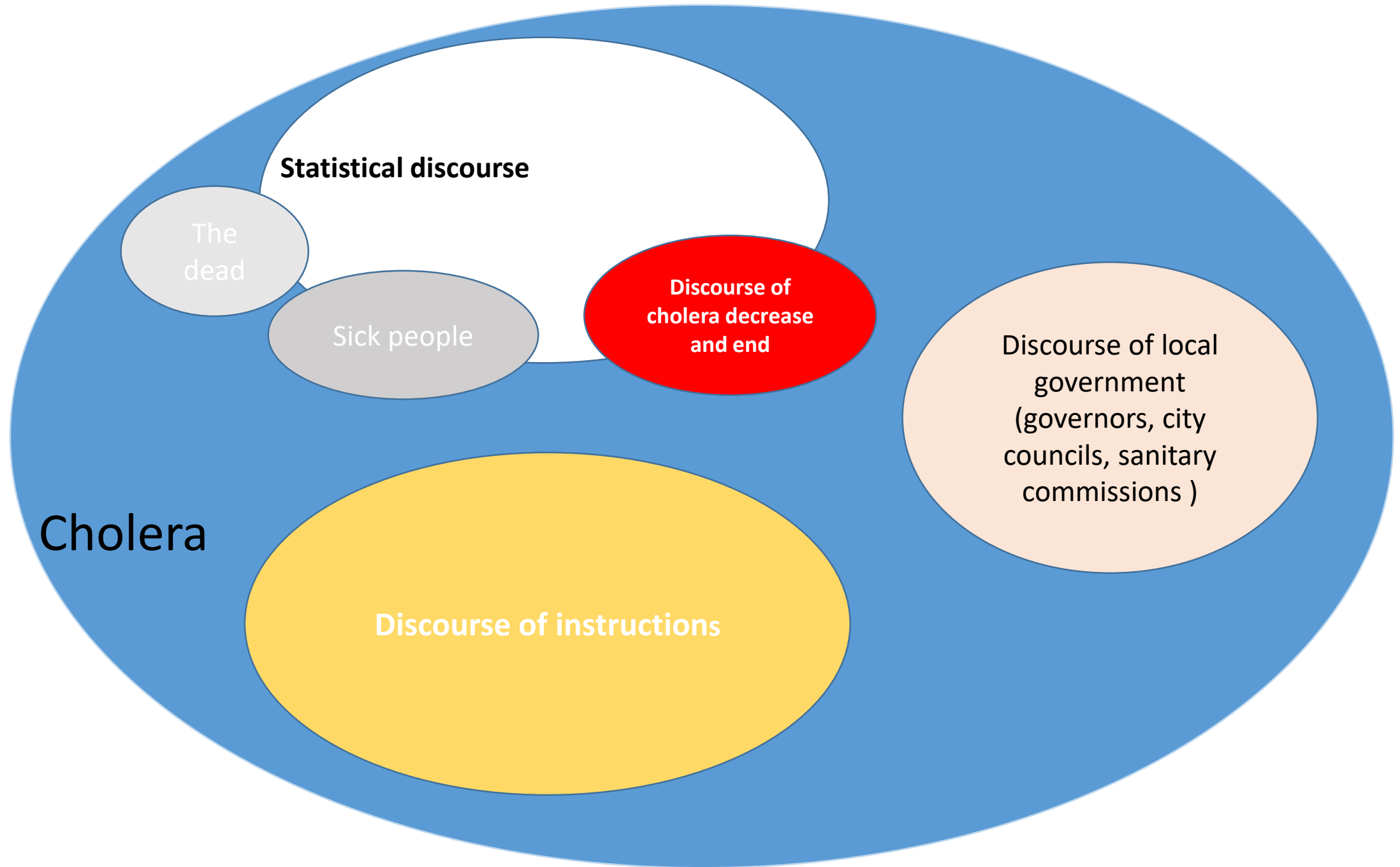
Discourse strategies	Cholera epidemic of 1831	Cholera epidemic of 1871
<p><b>Nomination:</b> the labeling of social actors, objects, events, processes and action</p>	<p>Terrible cholera = a disease, a mad terrible disease, a mighty and fearful disease, a furious disease, a threatening disease, a time of horror, <i>Cholera morbus</i>; disaster</p>	<p>Cholera-disease (holēra=sērga, Cholera=Krankheit)</p>
<p><b>Predication:</b> discursive qualification of social actors, objects, events, processes and action</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Good actors – God (who protects), emperor, governors, doctors, Jewish doctors in Daugavpils, inhabitants of Riga with their peace and endurance, philanthropist</li> <li>• Bad actors – cholera offenders, diet violators, proper lifestyle violators, rumor distributors</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Good actors – obedient to the rules, people living a proper lifestyle, doctors</li> <li>• Bad actors – violators of rules and instructions</li> </ul>

Discourse strategies	Cholera epidemic of 1831	Cholera epidemic of 1871
<b>Argumentation: justification and questioning of claims of truth and normative rightness</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hope for God</li> <li>• Instructions (moderation in food and drink, refusal of dinner, careful lifestyle, compliance with the rules, compliance with quarantine, clean air, warm clothing, peace, trust in God, immediate help, smoking, smoke release)</li> <li>• Emperor's care</li> <li>• The lesson of the events of Moscow (1830)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instructions</li> </ul>
<b>Perspectivization or discourse of representation: framing or positioning of the speaker's point of view through the statement of assumptions</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information</li> <li>• Organization</li> <li>• Interest in resolving the situation (instructions)</li> <li>• Emotions: compassion; joy and gratitude for the end of cholera</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information</li> <li>• Interest in resolving the situation (instructions)</li> </ul>
<b>Intensification/Mitigation: the modification of the epistemic meaning of a propositions</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistics</li> <li>• Regularity of bad and good news</li> <li>• A language of humility and hope</li> <li>• Cholera news in press agenda</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistics</li> <li>• Cholera news in press agenda</li> </ul>



**Discourse of cholera as a major accident**

1831



# Disinformation

- The primary topics of disinformation included the following:
  - Evil people created cholera – bakers baking it into bread or wicked people poisoning the water in the Daugava River or even in people's own wells
  - Doctors who were Jewish were to blame
  - Living people were being buried in graveyards for those who died of cholera

Bis zum 21. Julius waren angekommen: 1217  
Schiffe; ausgegangen: 1153.

Seit dem Anfange der Cholera sind, bis zum  
21sten Julius morgens, erkrankt: 4857; gestorben:  
1905; genesen: 2889; noch krank: 63.

### Juden, gute Cholera-Aerzte.

An wenigen Orten ist die Cholera mit so glück-  
lichem Erfolge bekämpft worden, als in Dünas-  
burg, und manchen Leuten zu erbaulicher Verwun-  
derung, sind es Juden, welche diese Krankheit dort  
behandeln. Dieß hat natürlich auch hier eine ganz  
besondere Aufmerksamkeit erregt, und man hat auf  
officiellem Wege Nachrichten über die von den Ju-  
den beobachtete Behandlungsweise eingezogen.

Der die Nachricht mittheilende Herr Kriegs-  
Gouverneur von Dünaburg meint, daß die gelei-  
stete Hülfe vorzüglich in der Schnelligkeit, Ent-  
schlossenheit und Thätigkeit liege, da diese gleich  
bei der Entdeckung der Krankheit, den Leidenden  
vor den schlimmsten Folgen bewahrt; daher denn  
auch die Hebräer dort die tauglichsten Leute zu  
solcher Hülfeleistung erwählen, welche jederzeit mit  
einem Vorrath von Medicamenten versehen, Tag  
und Nacht die Häuser revidiren, die Kranken bes-  
ichtigen, und bei den ersten Anzeichen der Cholera  
unablässig die Kranken behandeln, und dadurch  
diese Krankheit fast gänzlich in Dünaburg hemmen.

Die Mittel und das Verfahren sind folgende:

1.) Sobald Jemand eine Schwäche oder ein  
Zittern in den Händen und Füßen verspürt, vers

# Conclusions

- The press was involved in combating the spread of cholera and people getting sick
- The dominant media discourses were true in terms of facts, particularly when it came to statistical discourse and instructive discourse related to the disease
- Discourses about knowledge about medicine and doctors and provincial and city governors were important in the content of the press
- Rational arguments dominated over irrational ones in the media
- Flare-ups of cholera increased demand for newspapers and boosted circulation

**Thank You!**

